

# Orbán: Russland hat den Krieg bereits gewonnen. Die Ukraine wird in drei Teile geteilt

Die Gemeinde Kötcse liegt unweit des Plattensees. Diesmal fand dort nicht nur das traditionelle Bürgerpicknick der Regierungspartei Fidesz statt, sondern auch eine Versammlung der außerparlamentarischen Partei TISZA.

Diese stellte ihre neuen Persönlichkeiten vor. Darauf wies am Montag der Server 444.hu hin, laut dem die öffentliche Meinung einer Regierungsänderung gegenüber positiv eingestellt ist.

Der Server fügt hinzu, dass das Institut 21 Kutatóközpont in einer Umfrage einen Vorsprung

---

***Quelle:***
***https://blog.kumhofer.at/orban-russland-hat-den-krieg-bereits-gewonnen-die-ukraine-wird-in-drei-teile-geteilt/***

von acht Prozent für TISZA vor Fidesz und das Institut Závecz einen Vorsprung von fünf Prozent gemessen hat. Unter den entschiedenen Wählern ist der Vorsprung von TISZA jedoch noch größer, und immer mehr Beobachter sind sich einer Regierungsumbildung sicher.

Die Aufzeichnung des Picknicks ist zum ersten Mal in der Geschichte der Orbán-Picknicks online verfügbar, was Analysten als Reaktion auf die zunehmende Online-Aktivität des Konkurrenten TISZA verstehen.

Die Geschichte und die Persönlichkeit des Fidesz-Vorsitzenden sollten die „optimistischen Oppositionellen" jedoch zur Vorsicht mahnen, schreibt 444.hu, wonach Orbán schon oft abgeschrieben wurde, es ihm aber immer wieder gelang, sich wieder aufzurappeln.

Die Agentur Reuters hob aus Orbáns Rede die Aussage hervor, dass die Ungarn die Wahl hätten zwischen der Durchsetzung einer unabhängigen, souveränen Politik oder der „Befolgung der Politik Brüssels". Letztere würde laut dem Ministerpräsidenten unweigerlich zu „Chaos und Armut" führen.

Der Ministerpräsident kommentierte in seiner Picknickrede die Entwicklungen in der Weltpolitik – er zog Bilanz über die Ankunft des neuen amerikanischen Präsidenten, den Sturz der französischen Regierung und die Wiederbelebung der Zusammenarbeit der V4. Er wies auch auf den wachsenden Einfluss Chinas in Asien und die Schwäche Europas in den Augen der USA hin.

„Letztes Jahr haben wir viele Fragen offen gelassen. Dieses Jahr haben wir fast alle Antworten erhalten. Wird es einen neuen amerikanischen Präsidenten und eine neue amerikanische Politik geben? Ja. Wird es eine neue deutsche Regierung geben? Ja. Wird Frankreich aus der Regierungskrise herauskommen? Nein! Kann die Zusammenarbeit der Visegrad-Gruppe (V4) wieder aufgenommen werden? Ja. Wird es einen russischen Militärsieg geben? Ja. Wird die Ukraine geteilt werden? Ja. Wird es der Europäischen Union gelingen, das grundlegende Dilemma zu lösen, das der Euro verkörpert? Nein", fasste der Vorsitzende der Fidesz zusammen.

Orbán betonte die Bedeutung einer neutralen Wirtschaftspolitik. Die wirtschaftspolitische Situation, die nach der Covid-Pandemie entstanden ist, wird sich bis 2026 nicht ändern, daher ist es notwendig, sich daran anzupassen, was eine neue Wirtschaftspolitik erfordert, sagte Orbán.

Die neutrale Wirtschaftspolitik Ungarns sollte sich seiner Meinung nach darin äußern, dass Budapest keinem der bestehenden Wirtschaftsblöcke beitreten und in alle Richtungen offen sein sollte.

## Teilung der Ukraine

Orbán erklärte, dass Russland den Krieg bereits gewonnen habe und die Ukraine nach Beendigung der Kämpfe in drei Teile geteilt werde: einen russischen, einen entmilitarisierten und einen ukrainischen.

---

***Quelle:***
***https://blog.kumhofer.at/orban-russland-hat-den-krieg-bereits-gewonnen-die-ukraine-wird-in-drei-teile-geteilt/***

„Ich möchte alle daran erinnern, dass zu Beginn des Krieges ein amerikanischer Präsident namens Joe Biden, an den Sie sich vielleicht noch erinnern, nach Warschau kam und erklärte… Putin muss scheitern“, zitierte Orbán.

Laut Orbán haben die „Amerikaner“ offen erklärt, dass sie in Russland „ein anderes politisches Regime“ wollen, und genau deshalb sei es zu der „aktuellen Situation“ gekommen.

„Die Europäische Union finanziert den Krieg, Russland finanziert den Krieg ebenfalls. Sie konkurrieren bei der Finanzierung, und derzeit gewinnen die Russen diesen Wettbewerb. Diese Situation schwächt sie, und wir zerfallen wegen ihr“, fuhr der ungarische Ministerpräsident fort.

Vor dem Krieg hatte die Ukraine laut Orbán einen sehr klaren Status als Pufferstaat, in dem die Hälfte des Einflusses Moskau und die andere Hälfte dem Westen gehörte – „durch den Krieg wurde dieses Gleichgewicht gestört“. Wie es zu dem Krieg kam, ging Orbán nicht ein, da dies seiner Meinung nach „ein Thema für einen anderen Vortrag“ sei.

Die Verhandlungen über Sicherheitsgarantien selbst sind laut dem ungarischen Ministerpräsidenten de facto eine Teilung der Ukraine. „Der erste Schritt ist bereits getan, da die westlichen Länder zugestimmt haben, dass es eine russische Zone gibt. Die Frage ist nur, ob es neben der Krim noch zwei, vier, fünf oder sechs weitere russische Gebiete geben wird.“

Die „russische Zone“ umfasst laut Orbán etwa 20 Prozent des ukrainischen Territoriums, und dass kein Teil der Ukraine an Russland angegliedert werden würde, „steht gar nicht mehr zur Debatte“.

Was jedoch diskutiert wird, ist die Breite der entmilitarisierten Zone, die das von Kiew verwaltete Gebiet von den besetzten Teilen der Ukraine trennt: „Vierzig, fünfzig, hundert, zweihundert Kilometer? Wir wissen es nicht. Aber darüber wird bereits entschieden“, schloss Orbán.

„Über die Grenzen und Bedingungen“ der von Kiew verwalteten Zone „wissen wir nichts Genaues“, so der ungarische Ministerpräsident.

**„Russland hat den Krieg gewonnen“**

„Nach China war die nächste Tatsache, mit der sich die Amerikaner auseinandersetzen mussten, dass Russland den Krieg gewonnen hatte. Ohne den Einsatz von Hunderttausenden Soldaten ist es unmöglich, den Sieg Russlands rückgängig zu machen“, bewertete der Ministerpräsident.

Laut Orbán beabsichtigt jedoch außer Russland niemand mehr, Truppen in die Ukraine zu entsenden, und „die amerikanische Strategie erkennt auch diese Tatsache“ als unumstößlich an.

Russland vertieft gleichzeitig die Zusammenarbeit mit China, und es sei „in den nächsten Jahrzehnten nicht möglich“, Moskau von Peking zu trennen, obwohl es laut Orbán möglich sein werde, Abkommen mit China zu schließen.

---

***Quelle:***
***https://blog.kumhofer.at/orban-russland-hat-den-krieg-bereits-gewonnen-die-ukraine-wird-in-drei-teile-geteilt/***

Seiner Meinung nach integriert China gleichzeitig die Länder Südostasiens ohne militärische Intervention in seine Wirtschaft.

Orbán rief sein Lager zur Mobilisierung im Interesse eines „gemeinsamen Sieges“ auf, schrieb die Website magyarnemzet.hu und erinnerte daran, dass sogar der linke Analyst Attila Tibor Nagy anerkannt habe, dass Orbáns Rede im Falle der Wahlen zugunsten von Fidesz entscheiden würde, da der Vorsitzende von TISZY Péter Magyar diese große Chance nicht genutzt habe. Seiner Meinung nach habe der Ministerpräsident eine intellektuell wesentlich bessere Rede gehalten.

Foto: Beata Zawrzel/NurPhoto via Getty Images

**i** Dieser Beitrag stammt ursprünglich von statement.at

***Quelle:***
***https://blog.kumhofer.at/orban-russland-hat-den-krieg-bereits-gewonnen-die-ukraine-wird-in-drei-teile-geteilt/***